



## Medienmitteilung

Mittwoch, 23. Mai 2018

### **Kantonale Steuergesetzrevision 2020:**

## **Die IHZ kritisiert die Vernehmlassungsvorlage**

**Auf den ersten Blick ist die IHZ von der kantonalen Steuergesetzrevision 2020 in Kanton Luzern enttäuscht. Der Vorstand und die Geschäftsstelle wird die Vorlage nun detailliert überprüfen und eine ausführliche Vernehmlassungsantwort abgeben.**

Die Vernehmlassungsbotschaft zur Steuergesetzrevision 2020 im Kanton Luzern kommt zum falschen Zeitpunkt und zielt inhaltlich in die falsche Richtung. Falsch ist der Zeitpunkt, weil das Bundesparlament die Steuervorlage 17 noch nicht fertig diskutiert hat. Ein Beispiel: Die in der SV17-Vernehmlassung vorgeschlagenen Punkte wie die Erhöhung der Familienzulagen und der minimalen Dividendenbesteuerung in den Kantonen wurden von der zuständigen Kommission im Ständerat bereits abgelehnt und werden wahrscheinlich auch im Nationalrat keine Mehrheit finden. Trotzdem geht der Kanton Luzern in seiner Botschaft zur Steuergesetzrevision 2020 von diesen beiden Eckpunkten aus.

### **Falsche Richtung bei den Gewinnsteuern für Unternehmen**

Völlig in die falsche Richtung zielt die Regierung auch mit dem Vorschlag zur Erhöhung der Gewinnsteuer für Unternehmen, nachdem diese eben erst deutlich vom Luzerner Stimmvolk abgelehnt wurde. Indem sie den Gewinnsteuertarif – wenn auch moderat – erhöhen will, während alle anderen Kantone – als Kompensation zu den Steuererhöhungen der SV 17 – diesen Tarif massiv senken werden, sendet die Luzerner Regierung ein bedenkliches Signal an die ansiedlungswilligen Unternehmen in der ganzen Welt.

### **Mühsam erarbeiteter Wettbewerbsvorteil wird verschenkt**

Dasselbe gilt für die Vermögenssteuern: Luzern hat im Moment einen Steuersatz von 2.7 Promille, Nidwalden einen von 1.3. Und nun sollen wir den Tarif auf 3.7 Promille erhöhen? Mit dieser Steuergesetzrevision gibt der Kanton Luzern jenen Wettbewerbsvorteil auf, den er sich in den vergangenen Jahren mühsam erarbeitet hat. Der Kanton Luzern und die Zentralschweizer Wirtschaft werden so die Verlierer der Steuervorlage 17 des Bundes sein.

### **Kontakt**

Felix Howald, Direktor, 041 410 68 65, [felix.howald@ihz.ch](mailto:felix.howald@ihz.ch)

Lucas Zurkirchen, Wirtschaftspolitik, 041 417 01 46, [lucas.zurkirchen@ihz.ch](mailto:lucas.zurkirchen@ihz.ch)